

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.03.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Interkulturelles Büro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0089 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Preis für "Gesicht zeigen" 2011

Vorlage vom: 07.03.2011

Beschlussvorschlag:

Der Verleihung der Preise für „Gesicht zeigen“ 2011

1. Preis mit 500,00 € an Frau Renate Aubeck,
2. Preis mit 500,00 € an Frau Waltraud Geckeler,
2. Preis mit 1.000,00 € an den Arbeitskreis Stadtrundgänge Darmstadt, vertreten durch Frau Miriam Seel und Herrn Jürgen Pankoke

wird zugestimmt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.03.2011

Nach der Satzung über den Preis für „Gesicht zeigen“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 15.01.2007 wird der Preis an Personen und Gruppen, die ein besonderes Engagement im Sinne von „Gesicht zeigen“ gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, oder Antiziganismus bewiesen haben, verliehen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet der Magistrat auf Vorschlag einer Jury.

Nach der Satzung gehören der Jury an:

Der/die Oberbürgermeister/in der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Vorsitzende/r
 Der/die für interkulturelle Fragen zuständige Dezernent/in
 Die Leitung des Ausschusses für Gleichstellung und interkulturelle Fragen
 Die Leitung des Interkulturellen Büros
 Fünf weitere Vertreter/innen der Arbeitsgruppe „Gesicht zeigen! Weltoffenes Darmstadt“

Sieben Vorschläge sind fristgemäß eingegangen.

Die Jury hat am 02.03.2011 getagt und drei der sieben vorliegenden Vorschläge einstimmig zur Prämierung ausgewählt:

Den 1. Preis mit 500,00 € an Frau Aubeck.

Als besonders ehrungswürdig wurde das persönliche Engagement von Frau Aubeck angesehen, die in mehreren Situationen vorbildhaft Zivilcourage bewiesen, indem sie direkt eingeschritten ist, um andere Personen vor tätlichen Angriffen zu schützen. Dabei hat Frau Aubeck keine Rücksicht auf die eigene Gefahr genommen.

Einen 2. Preis mit 500,00 € an Frau Geckeler.

Als ehrungswürdig wurde die Bereitschaft von Frau Geckeler bewertet, als Zeitzeugin in Ausstellungen und vor Schulklassen wichtige Aufklärungsarbeit über Gräueltaten der Nationalsozialisten, Flucht, Vertreibung und das große Schweigen zu leisten.

Einen weiteren 2. Preis mit 1.000,00 € an den Arbeitskreis Stadtrundgänge Darmstadt, vertreten durch Frau Miriam Seel und Herrn Jürgen Pankoke

Als ebenfalls ehrungswürdig wurde das ehrenamtliche Engagement des Arbeitskreises Stadtrundgänge angesehen, der sich durch seine Aktivitäten um Aufklärung und Bewusstseinsbildung über lokale und globale Zusammenhänge von Ausgrenzung und ungleiche Chancenverteilung bemüht. Damit setzt der Arbeitskreis Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Chancenungleichheit und Ausbeutung.

Darmstadt, 07.03.11
 531 pl

Der Dezernent I

Der Dezernent V

Walter Hoffmann
 Oberbürgermeister

Jochen Partsch
 Stadtrat